SÖDER: FREISTAAT INVESTIERT 300 MILLIONEN EURO FÜR WOHNUNGEN IN MÜNCHEN – Vorarbeiten für neue Wohnanlage im südlichen Oberwiesenfeld gestartet

16. Februar 2018

„Mit unserem Sonderprogramm „Zusammenhalt fördern, Integration stärken“ bringen wir 1.000 zusätzliche Staatsbediensteten-Wohnungen im Großraum München bis zum Jahr 2020 auf den Weg. Dies bedeutet ein Investitionsvolumen von mehr als 300 Millionen Euro“, teilte Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder mit. Für ein neues Wohnungsbauprojekt an der Schwere-Reiter-/Emma-Ihrer-Straße haben jetzt die ersten vorbereitenden Untersuchungen im Vorfeld einer beabsichtigten künftigen Bebauung begonnen. Das bestehende Baurecht auf diesem Gelände aus dem Olympia 2018 – Architektenwettbewerb soll genutzt werden. Auf dem Areal Südliches Oberwiesenfeld soll auch eine „Beamtencity“ mit mehreren hundert Wohnungen in mehreren Bauabschnitten entstehen. Söder: „Mit unserem verstärkten Angebot an Staatsbediensteten-Wohnungen helfen wir gerade Dienstanfängern und jungen Familien in München.“

Das Wohnungsfürsorge-Angebot des Freistaats Bayern für seine Beschäftigten ist unter den Ländern in dieser Form einmalig. Im S-Bahn-Bereich München stehen den Beschäftigten rund 10.000 Wohnungen zur Verfügung. Damit wird der Wohnungsmarkt in München insgesamt entlastet. „Die vom Freistaat Bayern geförderten Wohnungen kommen mit Mieten unter Marktniveau vor allem Staatsbediensteten in niedrigen Einkommensgruppen zugute, etwa Polizisten, Krankenschwestern und Justizbediensteten. Sie erhalten damit bezahlbaren Wohnraum in der Landeshauptstadt“, hob Söder hervor.

Gebaut werden die zusätzlichen Staatsbedienstetenwohnungen von der 1974 gegründeten Stadibau GmbH. Diese hat den Auftrag, den Freistaat Bayern bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge zu unterstützen. Es liegt im unmittelbar staatlichen Interesse, dass insbesondere versetzten, abgeordneten oder neu eingestellten Beschäftigten des Freistaats Bayern geholfen wird, baldmöglichst eine angemessene Wohnung am Dienstort einschließlich seines Einzugsgebiets zu erhalten. Schwerpunkt der Tätigkeit der Stadibau ist die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen für Staatsbedienstete im Großraum München. Die Gesellschaft verwaltet insgesamt rund 7.800 Wohneinheiten.